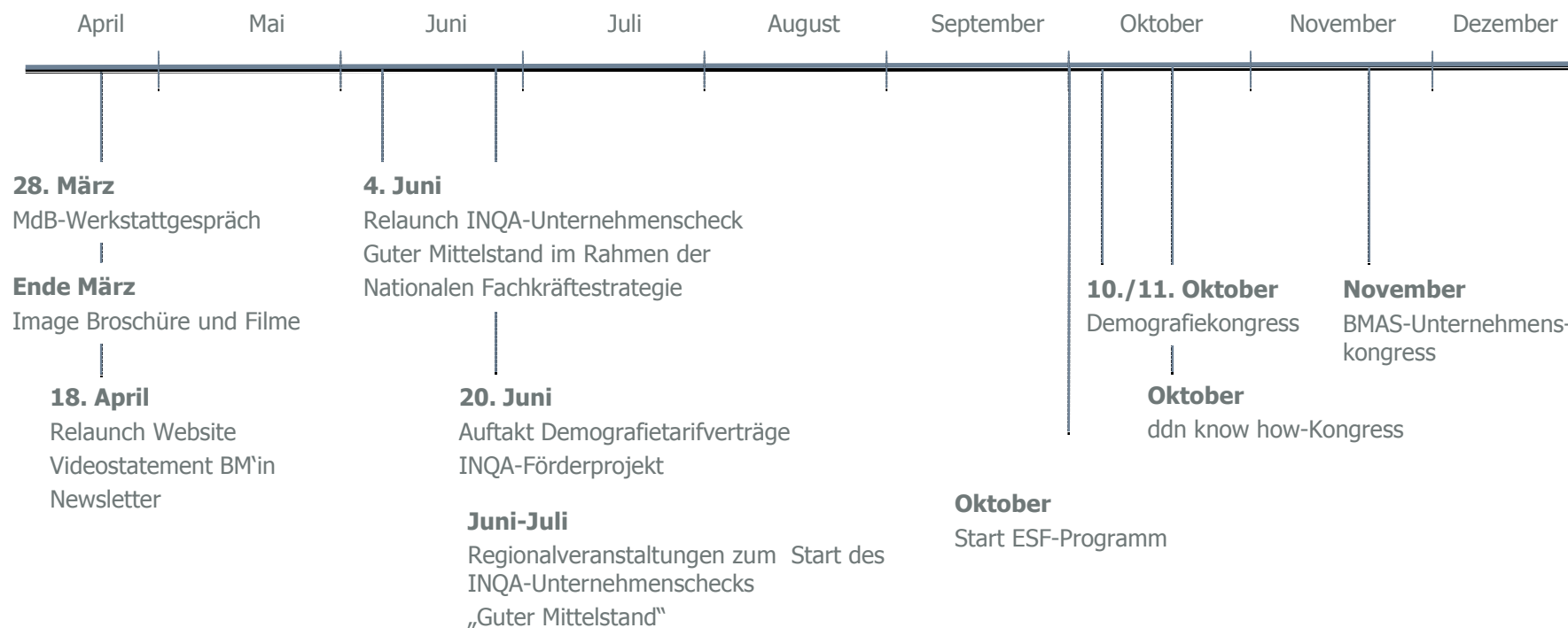


Plenum der Offensive Mittelstand

Bericht des BMAS

Miichael Blum, Achim Sieker
Berlin, 22.Mai 2012

Meilensteine 2012 in der Übersicht



Die neue Webseite



Inhalt | Presse | Kontakt | Service Kontrastansicht Suche

STARTSEITE INFORMIEREN THEMEN LERNEN GUTE PRAXIS MITMACHEN DIE INITIATIVE

QUICK-CHECK

FIT FÜR DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL? Unternehmens-Check
 ▶ MACHEN SIE JETZT DEN VERBESSERTEN CHECK!

IM FOKUS

28.02.2012
Ältere bleiben länger im Erwerbsleben
 Das ist das Ergebnis der Studie "Karriere und Beruf Styplus: Wege zu mehr demografischer Fitness und Beschäftigung", die das Institut der deutschen Wirtschaft Köln ...
 ▶ WEITER LESEN
 ▶ [VIDEO] JETZT ANSCHauen

28.02.2012
Nachhaltige Strategie: EURAWASSER Nord GmbH
 Als Versorgungsunternehmen trägt die EURAWASSER Nord GmbH seit 1993 eine hohe Verantwortung für die Gesundheit und die Umwelt. Nachhaltigkeit ist auch ...
 ▶ WEITER LESEN
 ▶ ZUR DAZENKAMIK „GUTE PRAXIS“

Service

MELDUNGEN
 TERMINE
 NEWSLETTER
 RSS-FEEDS
 KONTAKT
 PRESSE

TERMINE

18.12.2011, Dortmund
 ▶ WERKZEUGE FÜR DIE DEMOGRAFIEBERATUNG KENNENLERNEN
 08.02.2012, Dresden
 ▶ PRAVENTIONSKONGRESS "GESUNDE ARBEIT, ERFOLGREICHE BETRIEBE"
 12.03.2012, Kiel
 ▶ WERKZEUGE FÜR DIE DEMOGRAFIEBERATUNG KENNENLERNEN
 ▶ ALLE TERMINE

DIE INITIATIVE

INQA - Neuausrichtung
 Nachhaltiges Personalmanagement, Chancengleichheit und Diversity. Gesundheit sowie Wissen und Kompetenz helfen die vier strategischen Themenfelder auf die die ...
 ▶ WEITER LESEN
 ▶ WEITERER LINK

MELDUNGEN

Gute Praxis 2012 - Gute Ideen verbinden
 Mit INQA Gute Praxis 2012 erhalten sie erneut eine Reihe von Anregungen, Ideen und guten Vorschlägen.
 ▶ WEITER LESEN
 ▶ ALLE MELDUNGEN

PUBLIKATIONEN

Publikation: Gesund pflegen - gesund bleiben?
 Menschen zu pflegen ist eine gesellschaftlich verantwortungsvolle Aufgabe. An die PflegerInnen werden hohe Anforderungen ...
 ▶ DOWNLOAD-DOKU (PDF, 240KB)

NEWSLETTER

Newsletter Januar 2012
 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.
 ▶ WEITER LESEN

PARTNER

Hans-Böckler-Stiftung
 Bundesministerium für Gesundheit
 baua: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
 DGB Deutscher Gewerkschaftsbund
 Bertelsmann-Stiftung

▶ ALLE PARTNER ANZEIGEN

THEMEN

Personalmanagement
 Diversity
 Gesundheit
 Wissen

GUTE PRAXIS

Datenbank "Gute Praxis"
 Ziele
 Handlungshilfen
 Publikationen
 Experten-FAQ

DIE INITIATIVE

Ziele
 Über uns
 Mitmachen

Inhalt | Presse | Kontakt | Service Kontrastansicht Suche

STARTSEITE INFORMIEREN THEMEN LERNEN GUTE PRAXIS MITMACHEN DIE INITIATIVE

Startseite > Themen

PERSONALMANAGEMENT
 DIVERSITY
 GESUNDHEIT
 WISSEN

Themen

Personalmanagement

Was verbirgt sich hinter Personalmanagement?
 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.
 ▶ WEITER LESEN

Diversity

Was verbirgt sich hinter Diversity?
 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.
 ▶ WEITER LESEN

Gesundheit

Was verbirgt sich hinter Gesundheit?
 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.
 ▶ WEITER LESEN

Wissen

Was verbirgt sich hinter Wissen?
 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.
 ▶ WEITER LESEN

NETZWERKE

Bauqualität im Saarland
 Bewegte Unternehmen, Erlangen
 Das Demographie Netzwerk
 Das Deutsche Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung DNBGF

▶ ZUR ÜBERSICHTSSEITE NETZWERKE

THEMEN

Personalmanagement
 Diversity
 Gesundheit
 Wissen

GUTE PRAXIS

Datenbank "Gute Praxis"
 Handlungshilfen
 Publikationen
 Experten-FAQ

DIE INITIATIVE

Ziele
 Über uns
 Mitmachen

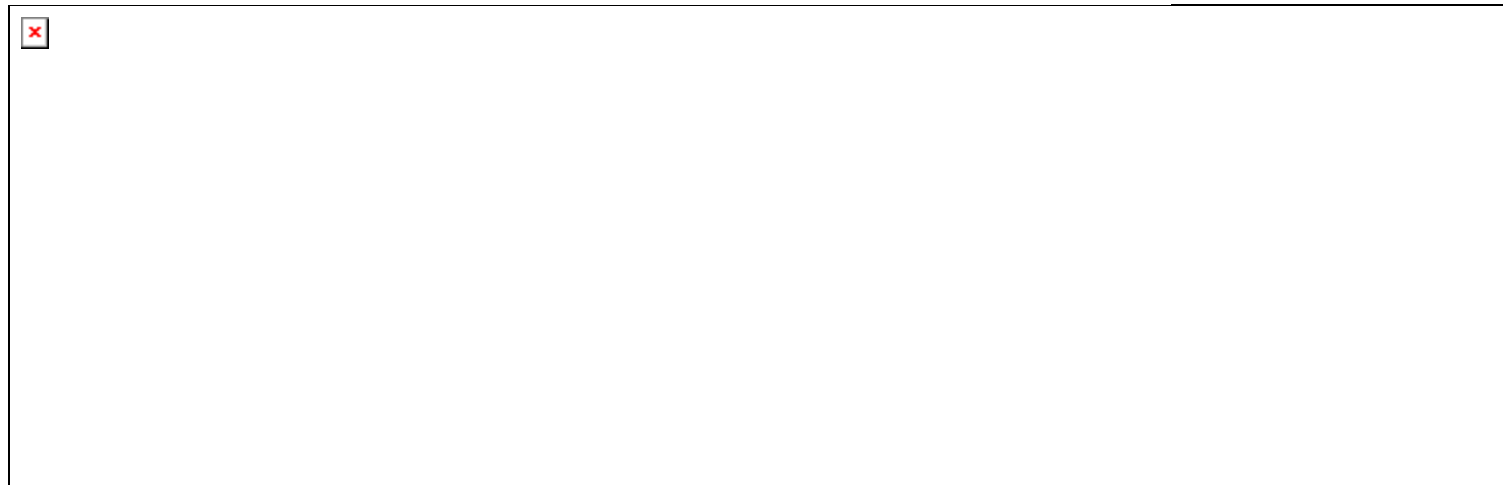
Corporate Design: Neues Gewand für eine neue Marke



Corporate Design: Neue Kombilogos der Offensive Mittelstand



OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND



Neue Image-Broschüre



Grüßwort

Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt dreht sich, konnten Unternehmen früher aus einer Vielzahl an BewerberInnen, sind es zunehmend die Beschäftigten, die sich für ihren Wunsch-Arbeitgeber entscheiden. Geschicklich suchen Betriebe dringend qualifizierte MitarbeiterInnen und Mitarbeiter, um innovations- und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Der demografische Wandel fördert die Unternehmen in Deutschland heraus: flexible Arbeitsmodelle, vielfältigere Verfahren und eine neue Arbeitskultur sind gefragt. Das Vorkommen des einzelnen Mitarbeiters rückt stärker in den Mittelpunkt. Nur so lassen sich Beschäftigte gewinnen und dauerhaft im Betrieb halten, nur so ist nachhaltiges und erfolgreiches Wirtschaften möglich.

Arbeitsplätze in Deutschland fit zu machen für die Zukunft ist eine Aufgabe, die Wirtschaft, Politik und Wissenschaft gleichermaßen angeht. Die Initiative Neue Qualität der Arbeit bringt diese Akteure zusammen. Sie fördert das Wissen und die Erfahrungen aller Beteiligten und macht sie für die Unternehmensgrößen nutzbar – angefangen bei einer zukunftsgerichteten Personalführung und der physischen sowie psychischen Gesundheit von MitarbeiterInnen und Mitarbeiter, über Chancengleichheit & Diversity bis hin zu einem kontinuierlichen Aufbau und Transfer von Wissen & Kompetenz.

Lassen Sie sich inspirieren und mitlernen auf eine Reise in die Arbeitswelt der Zukunft!

Ursula von der Leyen
Dr. Ursula von der Leyen

Gute Beispiele aus der Praxis

Gute Beispiele aus der Praxis

Personalführung

Gemeinsam zum Erfolg

Janis Obert
Geschäftsführer
Werkzeugmaschinenbau

„Nur mit einer zufriedenen Belegschaft kann ein Unternehmen langfristig erfolgreich sein.“

Hilft Deutschland fördert die individuelle Entwicklung seiner MitarbeiterInnen und Mitarbeiter.

Die Weiterbildung der Belegschaft und eine gute Arbeitsumgebung sind miteinander verknüpft. Für den Erfolg eines Unternehmens, dann sieht sich Janis Obert, Geschäftsführer Division der VW-Daewoo-AG, immer wieder bestätigt: „Unser MitarbeiterInnen zeigen, dass die Anerkennung für gute Leistungen ein wichtiges Element des Gehalts.“ Die geringe Belegung der rund 2.000 MitarbeiterInnen und Mitarbeiter ist ein wichtiger Faktor für das Unternehmen. Zu dem erfüllt die Division ein weites Spektrum, das von der Produktion bis zur Personalverwaltung im Bereich Logistik, bis hin zur Instandhaltung im Vertrieb – und ein Beispiel dafür, welche Aufgaben und Herausforderungen ein Unternehmen von der technischen Ausbildung bis zur internationalen Karriere, „Wir haben einen klaren Leitplan für Führungskräfte, die in den Bereichen Personal und Personalentwicklung arbeiten.“

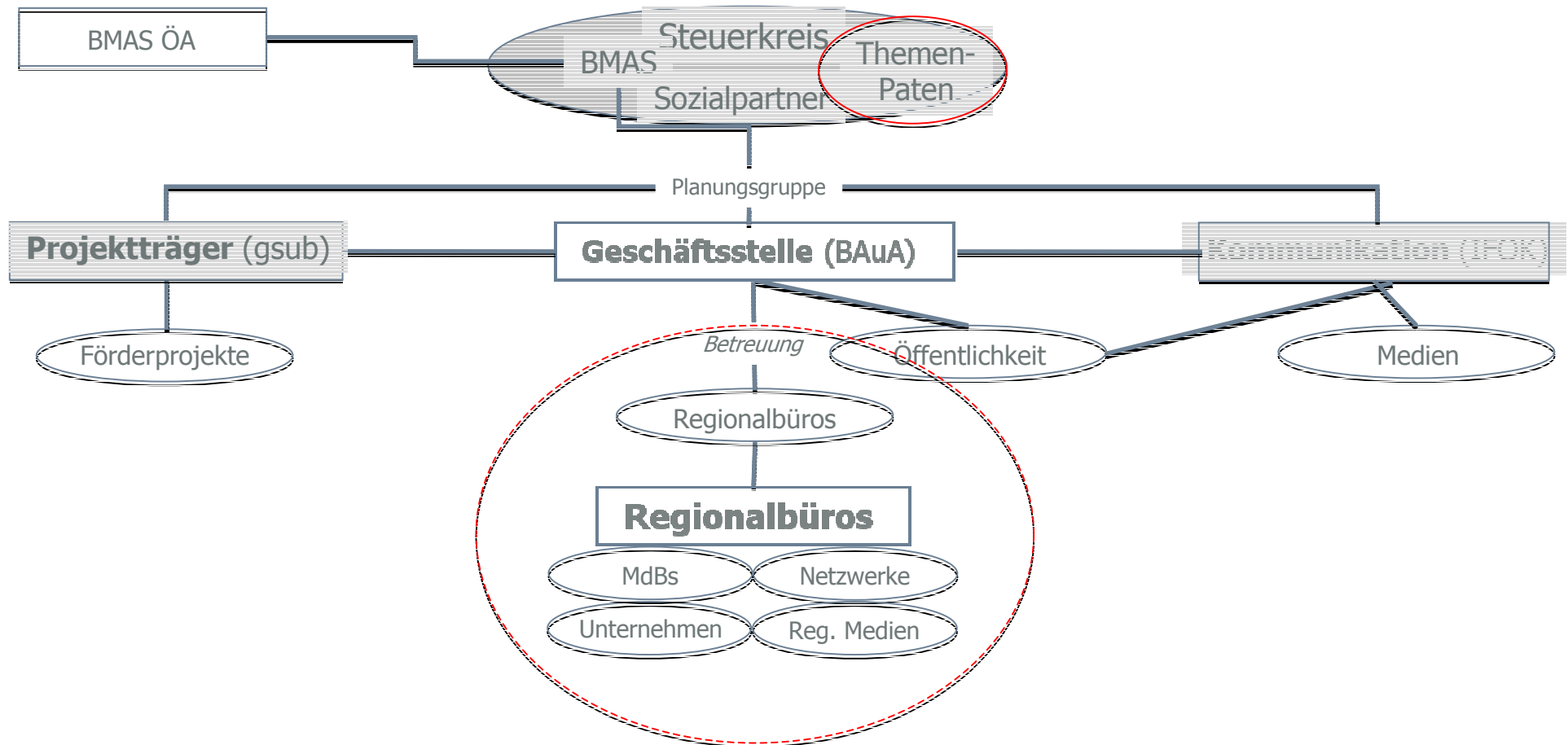
So wie bei Peter Naumann: „Er arbeitet zunächst im Außenbereich des Herstellers von Gasen und Verbrauchsmaterialien für die Baubranche, war dann Verkaufsleiter in Baden-Württemberg und übernahm später die Leitung für die Personalverwaltung im Standort Ludwigsburg, bis hin zur Instandhaltung im Vertrieb – und ein Beispiel dafür, welche Aufgaben und Herausforderungen ein Unternehmen von der technischen Ausbildung bis zur internationalen Karriere, „Wir

Beispiel obert“ sagt Igor Matić, Bereichsleiter Human Resources. „Neben der fachlichen Kompetenz spielt auch die menschliche eine wichtige Rolle.“

Teamarbeit, Einsatz für das Unternehmen, Integrität und Mut zur Veränderung – das sind die Eckpfeiler des Unternehmenskultur bei der Initiative Neue Qualität der Arbeit in Deutschland. „Jede Wertschöpfungskette ist ein Unternehmen“, für Janis Obert gehört das auch zum Programm. „Nur mit einer zufriedenen Belegschaft kann ein Unternehmen langfristig erfolgreich sein.“

Matić seit 2005 als MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen vor sich mit einer „Kulturarbeit“ für den Personalbereich von „Our Culture Journey“ erfahren sie mehr über Werte und Ziele des Unternehmens und des Teams mit ihrem Team über Themen, für die im Arbeitsalltag die Zeit fehlt. Persönliche Weiterentwicklung und Fortschritt im Unternehmen – für Janis Obert gehört das auch zum Programm. „Nur mit einer zufriedenen Belegschaft kann ein Unternehmen langfristig erfolgreich sein.“

Neue Strukturen



Der Steuerkreis: Das zentrale Gremium der Initiative



Der Steuerkreis

- ▶ ist das zentrale Steuer- und Entscheidungsgremium der Initiative.
- ▶ ist Impulsgeber für die Arbeit der thematischen, branchenspezifischen und regionalen Netzwerke.
- ▶ berät über die Projektförderung.
- ▶ kommt zweimal im Jahr zusammen und legt die inhaltlich-strategischen Schwerpunkte fest und wird dabei vom Netzwerkkreis beraten.

Mitglieder des Steuerkreises sind

- ▶ BMAS
- ▶ Arbeitgebervertreter: BDA, ZDH, DIHK, BAVC, Gesamtmetall
- ▶ Arbeitnehmervertreter: DGB, IGBCE, IG Metall, ver.di, NGG
- ▶ zwei anerkannte Persönlichkeiten (jeweils eine aus dem Arbeitgeber- und dem Arbeitnehmerlager)
- ▶ vier bundesweite Kompetenzfeldleiter (KFL) → Erläuterungen siehe unten
- ▶ ein Vertreter des ASMK-Vorsitzbundeslandes

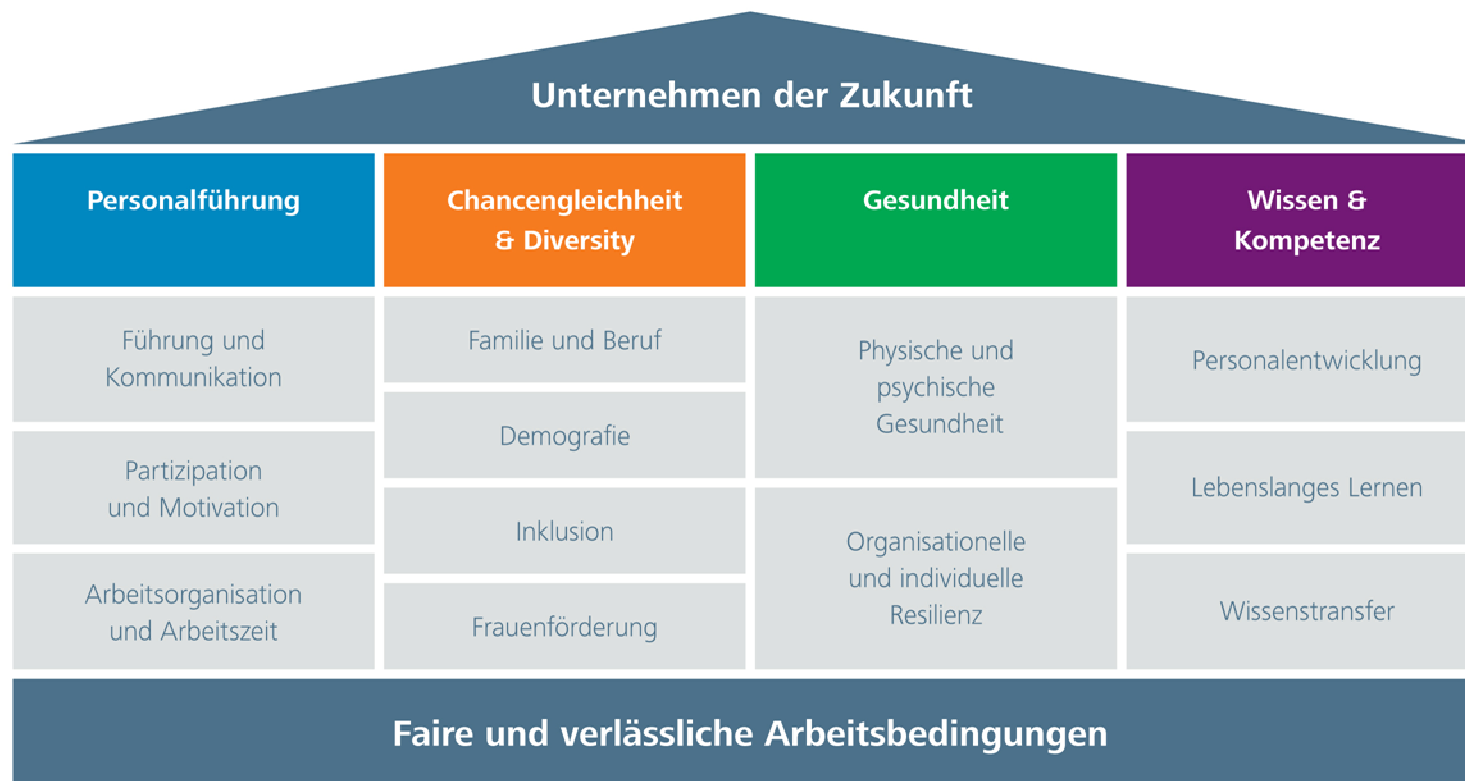
Rolle der INQA-Themenpaten



Die INQA-Themenpaten sind

- ▶ Treiber und Vordenker von Themen im Bereich von Arbeitsqualität und Wettbewerbsfähigkeit.
- ▶ sind zentrale „Köpfe“ der Initiative für ihr jeweiliges Thema und repräsentieren damit die Initiative thematisch nach außen.
- ▶ Repräsentanten der thematischen Arbeit Initiative im Steuerkreis.
- ▶ sind als „politisch unabhängige“ Akteure akzeptiert und bringen dabei vor allem den „Kundenblick“ in die Entscheidungen der Initiative ein.
- ▶ werden bei ihrer inhaltlichen Arbeit unter dem Dach von Initiative von der Geschäftsstelle und den jeweils einem ihm/ihr zugeordneten Regionalbüro unterstützt.
- ▶ unterstützen selbst regionale Aktivitäten durch Kontakte und fachliche Beiträge.

Die inhaltliche Klammer: Vier strategische Themenfelder



INQA-Themenpaten



Thomas Sattelberger (Sprecher) : Personalführung
ehem. Personalvorstand Telekom AG

Prof. Dr. Jutta Rump: Chancengleichheit und Diversity
Universität Ludwigshafen

Dr. Natalie Lotzmann: Gesundheit
SAP AG Walldorf

Rudolph Kast: Wissen und Kompetenz
DDN-Vorstand

Vielen Dank !

Michael Blum : 03018 527 2789

Michael.Blum@bmas.bund.de

Achim Sieker: 0228 527 2421

Achim.Sieker@bmas.bund.de